



Thema der Woche

Indiana Jones

Frische Fakten

Tiere, Film

Fragen & Antworten

**Warum haben
Schiffe Bullaugen?**

Very-Short-Storys

Ommas Rezepte

2 x Nudeln





Willis Wort zum Werktag – diese von Leonardo da Vinci

„Je dunkler der Himmel ist, desto heller werden die Sterne erscheinen.“

Fakten der Woche

Jede Woche frische Fakten von bleibender Bedeutungslosigkeit.

Tiere

Weibliche Säugetiere haben doppelt so viele Brustwarzen, wie die durchschnittliche Anzahl von Jungen pro Geburt.

Firlefanze

Am 24. August 1990 kam das Grauen in die Welt. Der Nürnberger Grafiker Thomas Goletz ersann die Diddl-Maus. Heute werden Diddl-Produkte in 26 Ländern verkauft.

Film

Tarzan-Darsteller Johnny Weismüller war der erste Mensch, der die 100 Meer unter einer Minute schwamm.

Städte

Die Prophetenmoschee in Medina hat Platz für ca. 65.000 Menschen.

Der Petersdom in Rom für ca. 60.000 Menschen.

Im Ulmer Münster gibt es vier Orgeln.

Die Hauptorgel, die Chororgel, das mobile Orgelpositiv und die Orgel in der Konrad-Sam-Kapelle.

Lifestyle

Das Spiel Mensch ärgere dich nicht gibt es seit 1910.

Herausgegeben wurde es vom Schmidt Spiele Verlag.

In den USA heißt das Spiel Frustration.

Das Spiel Malefiz gibt es seit 1959.

Der Name Malefiz ist abgeleitet vom

lateinischen Wort für boshaft.

Seit 2004 gibt es Malefiz als Computerspiel.

--

Auf Schloss Dreilützow in Mecklenburg Vorpommern gibt es ein Hängemattenhotel.

In einem Schlafsaal in der alten Remise sind 15 Hängematten in denen man übernachten kann.

--

Twitter ist ein Mikro-Blogging-Service.

Über Twitter können angemeldete Benutzer Textnachrichten mit einer Länge von maximal 140 Zeichen verschicken.

Der Service Twitter ist im März 2006 gestartet.

Very Short Storys

Die richtige Prosa für unsere schnelllebige Zeit. Maximal 300 Zeichen müssen reichen. Ich freue mich über jede Zusendung.

Angerichtet

Auf riesigen Herden standen unzählige Töpfe, in denen irgend etwas kochte und brodelte. Von Zeit zu Zeit wurde ein Topf vom Feuer genommen und irgendwo hin gebracht. Auf den frei gewordenen Platz kam sofort wieder ein neuer Topf. Stunde um Stunde, rund um die Uhr. Arbeitsalltag in der Gerüchteküche.

Ralf Kreimann

Der Strohhalm

Sie hatte ‚Nein‘ gesagt. Aber er konnte – und wollte – sich nicht vorstellen, dass wirklich endgültig alles aus war! Man kannte doch die Frauen! Sagten sie ‚Nein‘, hieß das ziemlich oft ‚Ja‘. Oder wenigstens ‚Vielleicht‘! Vielleicht!.. Er rannte zurück. Seine Fantasie war mit ihm durchgegangen.

Ralf Kreimann

Schwarzbrenner

Wieder war alles angebrannt! Obwohl sie zum Aufpassen extra in der Küche geblieben war. Sekundenschnell hatte sich das Essen in stechend riechenden Abfall verwandelt. Wie kürzlich auch schon der Obstboden in der Backröhre. Unten schwarz, oben Matsch. Dieses Kochmöbel war und blieb ein Krisenherd.

Ralf Kreimann

Es war einmal

„Es war einmal, vor gar nicht so langer Zeit, da gab es noch keine PCs. Noch nicht einmal Radio oder gar Fernsehen“, begann ihre Großmutter die Gute-Nacht-Geschichte. „Oma, erzähl mir doch keine Märchen!“, sagte ihre 6-jährige Enkelin ärgerlich.

Claudia Krauss

Der Tod ereilte ihn während einer Halloweenparty. Seine letzten Worte, als die Knochenfinger ihn bereits ergriffen hatten waren: „Starkes Kostüm!!! Sieht total echt aus!“.

m.o.m.n.

Endlich Vollbeschäftigung

Deutschland 2050 : Endlich war es geschehen. In Deutschland gibt es keine Arbeitslosigkeit mehr. Der letzte Arbeitsvermittler der letzten ARGE musste seine eigene Eingliederungsvereinbarung unterschreiben und bei der BfA als Mehraufwandsentschädigter die Verwaltung für sich selber übernehmen.

Heiko Kauffeld

Antworten der Woche

Die Fragen werden von mir nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet. Wer auch eine Frage hat, oder eine Antwort verbessern möchte kann mir gerne schreiben (post@besserwisserseite.de).

Warum heißt der Zupfkuchen Zupfkuchen?

Der Boden und die Wände des Zupfkuchens bestehen aus einem Knetteig mit Kakaogeschmack.

Seine Füllung besteht aus einem saftigen Rührteig mit Quark und Zitronenaroma.

Auf der Füllung sind Streusel aus dem gleichen Teig wie der Boden, die auf den Kuchen „gezupft“ werden, daher der Name.

Mir ist bei den Übertragungen des Beachvolleyballturniers aus Peking aufgefallen, das der Sand in den die Spieler unweigerlich mal reinfallen nicht an deren Haut kleben bleibt.

Welchen Trick verwenden die Spieler?

Den Trick verwenden nicht die Spieler. Es wird Spezielsand verwendet und dieser Sand muss ganz definierte

Eigenschaften haben. Er darf nicht zu fein sein, sonst klebt er bei Regen zusammen und wird so hart, daß man sich verletzen kann. Er darf nicht zu grob sein, sonst schmirgelt er den Spielern die Haut auf. Er darf auch nicht zu scharfkantig sein und sollte frei von Ton- und Klalkresten sein, was i.d.R. durch Auswaschen und anderer aufwändige Prozesse erreicht wird. Billig ist das natürlich nicht.

Woher kommt der Begriff „Borussia“ in z. B. Borussia Dortmund?

„Borussia“ ist die lateinische Version von „Preussen“.

Warum haben Schiffe runde Fenster, also diese „Bullaugen“? Wäre es nicht einfacher, normale rechteckige Fenster einzusetzen?

Bestimmt wäre es einfacher, aber so ein Schiff soll ja eine ganze Zeit halten.

Wenn Schiffe auf See ins Schwanken geraten, wirken große Kräfte auf den Schiffsrumpf. Bei rechtwinkligen Fenstern würden diese Kräfte in den Ecken Angriffsstellen finden und zu Brüchen oder Rissen führen.

Bullaugen, oder zumindest Fenster mit „runden Ecken“, verhindern solche Beschädigungen.

Außerdem sind runde Fenster auch leichter abzudichten. Daher sind die Gläser von wasserdichten Uhren auch immer rund.

Wie brennt eine Kerze in der Schwerelosigkeit?

Da es keinen Auftrieb gibt, steigt die erwärmte Luft auch nicht nach oben. Die Kerze verbrennt also mit einer kugelförmigen Flamme. Die brennt allerdings sehr schwach in einem fast unsichtbaren Blau.

Den nötigen Sauerstoff erhält die Flamme durch Diffusion.

Willi seiner Omma ihre Küchentipps

Meine Lieben, heute gibt es ein Rezept für Zigeunersauce

Zwei Peperoni, zwei Zwiebeln, zwei Tomaten, eine rote und eine gelbe Paprika und einen halben Bund Frühlingszwiebeln waschen, putzen und in kleine Stücke schneiden.

Öl in einer großen Pfanne erhitzen und Zwiebeln und Peperoni andünsten. Paprika und Frühlingszwiebeln dazugeben und kurz weiterdünsten. Eine halbe Tasse Weißwein oder Gemüsebrühe darübergeben und ca. 5 Minuten kö-

cheln lassen. Die Tomaten dazugeben, umrühren und weiterköcheln lassen.

Mit Salz, Pfeffer, Cayennepfeffer und etwas Zucker abschmecken.

Die Sauce passt gut zu Schnitzel oder zu Spaghetti.

Dazu einen grünen Salat.

Seid für heute begrüßt von

Willis Omma



Ungelöste Fragen

Für diese Probleme gab's bislang noch keine Lösung:

1. Mich interessiert schon seit geraumer Zeit, wieso das Lied „Junimond“ von Rio Reiser eigentlich „Junimond“ heißt und nicht etwa „Julimond“.

Wenn ihr eine oder mehrere Lösungen kennt, schreibt mir doch einfach:

post@besserwisserseite.de

Indiana Jones

Jetzt mit vier Teilen.

„Indy“ wurde nach George Lucas' Hund benannt.

„Indiana Jones“ nimmt aber auch Bezug auf Steve McQueens Rolle in Nevada Smith.

Die Szene in der Indy droht die Bundeslade mit einer Panzerfaust zu zerstören wurde in der selben Schlucht in Tunesien gedreht, wie die Star Wars Szene, in der R“-D“ von den Jawas gekidnappt wurde.

In der „Quelle der Seelen“ mussten mehr Schlangen schlängeln, als sich auftreiben ließen. Da man in London und Süd-England nicht genug Reptilien fand, wurden Schläuche zerschnippelt und unter die Tiere gemischt.

Um die Szene auf dem Dach von Sallahs Haus zu drehen mussten 300 Fernsehantennen von anliegenden Dächern entfernt werden.

Zwei Szenen die für „Raiders of the lost Ark“ vorgesehen waren aber dann doch

entfielen wurden für „Temple of Doom“ recycled.

1. Indy versteckt sich hinter einem rollenden Gong vor MP-Feuer
2. Die Fahrt in der Lore.

Alle drei Indiana Jones Filme beginnen mit einer Überblendung des Paramount Logos in einen echten Berg.

Jock's Flugzeug zu Anfang des Film hat die Registriernummer „OB-CPO“, sie bezieht sich auf Obi-wan and C-3PO aus Star Wars.

Die Hieroglyphen in der „Quelle der Seelen“ beinhalten auch Darstellungen von R2-D2 and C-3PO (Star Wars (1977), etc). Man sieht sie auf einem Pfosten rechts von Indy und Sallah, als sie die Bundeslade bergen.

Harrison Ford wurde wirklich hinter einem LKW hergeschleift, dabei hat er sich üble Prellungen zugezogen. Seine Meinung dazu: „No. If it really was dangerous, they would have filmed more

of the movie first.“

Das U-Boot ist das Modell aus dem Film „Das Boot“

Die Kiste, in der die Bundeslade verstaut wird hat die Nummer 9906753.

Eine der coolsten Szenen der Filmgeschichte ist der „Säbelkampf“ in „Raiders“ (so nennen die Fans kurz den ersten Indiana Jones Film) Film. Als der schwarze Schwertschwinger Harrison Ford angreifen will zieht der seine Knarre und pustet ihn einfach um. Eigentlich war ein langwieriger Kampf geplant, der mehrere Drehtage benötigt hätte. Da aber das komplette Filmteam Durchfall hatte, soll Harrison Ford gesagt haben:“ Ich knall ihn einfach ab, dann gehen wir zurück ins Hotel.“

H. Ford und Steven Spielberg streiten sich bis heute, wer von den beiden die geniale Idee hatte.

Der Flughafenangestellte in „Indiana Jones und der Tempel des Todes“, der Indy, Shorty und Willie zu Laos Flugzeug führt, ist Dan Aykroyd.

Die Bar, in der „Indiana Jones und der Tempel des Todes“ beginnt, heißt „Club Obi-Wan“, benannt nach Obi-Wan Kenobi aus „Star Wars“. Sehen kann man den Namen des Clubs in der Szene, in der Shorty mit dem Wagen um die Ecke saust.

In „Königreich der Kristallschädel“ (ein saublöder Titel – meiner Meinung nach) geht es um Außerirdische (eine saublöde Idee – meiner Meinung nach).

Am Anfang gerät der Held in einer Sequenz in eine Lagerhalle in der berühmten Area 51 wo neben einem toten Alien auch die Bundeslade eingemottet wurde.

Der Film spielt 1957. Indy ist ziemlich gealtert und hat einen Sohn. Die bösen Gegner sind diesmal Russen. Spielberg wollte nach Schindlers Liste keine Nazis mehr in Filmen zeigen.

Die Wasserfälle, die die Gruppe um Indiana Jones herunterstürzt, sind die Iguazu-Wasserfälle in Brasilien.

Der Film wurde hauptsächlich auf Filmmaterial aus den 1960er Jahren gedreht. So wollte man den Look der alten Indy-Filme erhalten.

Shia LaBeouf, der den jungen Mutt spielt, nahm die Rolle an, ohne das Drehbuch gelesen zu haben.

Harrison Ford bestand ausdrücklich auf Anspielungen auf sein Alter.

Die Szene, in der Mutt auf seinem Motorrad erstmals auftaucht ist eine Reminiszenz an Marlon Brando in „Der Wilde“

Wie in allen Filmen gibt es natürlich auch in den Indiana Jones Filmen einige mehr oder weniger spektakuläre Fehler. Manche gibt es aber auch nur in der Originalfassung, wenn bsw. SS-Offiziere mit „normalen“ militärischen Dienstgraden angesprochen werden etc.

Raiders:

Als Indy auf seiner Flucht in der Anfangssequenz in das Wasserflugzeug klettert ist er nass vom Schwimmen durch die Lagune, Sekunden später ist er trocken.

Als das Flugzeug mit Indy Richtung Nepal abfliegt, sieht man die komplette Golden Gate Brücke. Die wurde aber erst zwei Jahre nach dem Zeitpunkt zu dem der Film spielt fertiggestellt.

Als Marion die Gläser in ihrer Taverne abräumt, lässt sie ein Glas stehen, das in der nächsten Einstellung verschwunden ist.

Als der weise alte Mann für Indy die Schrift auf dem Medaillon übersetzt sagt er der Stab solle sechs Cadash

hoch sein. Indy: „Das sind etwa 6 Fuß.“ Dann sagt der Alte noch man solle davon einen Cadesh wegnehmen um Gott zu ehren“. Der Stab müsste also kleiner als ein erwachsener Mann sein. Als Indy im Kartenraum steht, ist der Stab aber wesentlich höher als er.

Auf einer Karte kann man „Iraq“ und „Iran“ lesen. Die Länder hießen damals aber noch „Persien“.

Bei der Verfolgungsjagd in Kairo schießt ein Nazi mit einer Maschinenpistole auf Indy, er bewegt die Waffe genau in die andere Richtung als die Kugeln einschlagen.

Ägypten war zu der Zeit (1936) in der der Film spielt britisches Protektorat. Da hätte es wenig Platz für eine bewaffnete Nazi-Expedition gegeben.

Als der „Deckel“ der „Quelle der Seelen“ geöffnet wird, gibt es eine Art Vakuumgeräusch. Das ist unmöglich, weil ja die Schlangen irgendeinen Zugang zu dem Raum haben.

Eine der Schlangen in der „Quelle der Seelen“ klappert. Klapperschlangen gibt es aber nur in Nord- und Südamerika.

Als Indy und Sallah in die „Quelle der Seelen“ schauen liegt Sallah rechts von Indy, eine Einstellung später liegt er auf Indys linker Seite.

Als Indy durch die Windschutzscheibe des rasenden LKW geworfen wird gibt es seltsamerweise keinen Fahrtwind, der das Haar des Fahrers verweht.

Die Nazi Soldaten tragen die Uniform des Afrikakorps. Die gab es aber erst ab 1941. Die MP's die die Soldaten benutzen wurden erst 1938 bei der Truppe eingeführt.

Als bei dem Kampf mit dem Mechaniker das unkontrolliert drehende Flugzeug ein Loch in den Tankwagen reißt, ist der Boden unter dem Flugzeug erst feucht und kurz darauf wieder trocken. Während des Kampfes um das Flugzeug ist Marion in der MG-Kabine gefangen. Indy rettet sie aber aus dem Cockpit.

Die Panzerfaust, mit der Indy droht, die Bundeslade zu zerstören wurde erst im zweiten Weltkrieg entwickelt. Das Modell, das er benutzt stammt aus den 70ern.

Keine Ahnung, wie Indy den Ritt auf dem U-Boot überlebt.

Der Tempel des Todes

Das Flugzeug mit Indy, Willie und Shory fliegt von Shanghai (Süd-China) nach Indien (südlich von China). Man kann dabei die chinesische Mauer sehen, die liegt aber in Nord-China.

Als Indy und Willi in ihren jeweiligen Zimmern auf den anderen warten zeigt die Uhr in Indys Zimmer 10.17 Uhr als der Attentäter Indy angreift zeigt sie 10.37 Uhr.

Als das erste Opfer in die Feuergrube hinabgelassen wird brennt es einige Zeit, bevor es in die Lava eintaucht. Als Willie hinabgelassen wird, trägt sie viel mehr brennbaren Stoff und berührt fast die Lava ohne in Flammen aufzugehen.

Als Indiana Jones an der zerissenen Brücke hängt schießen die Eingeborenen mit Pfeilen auf ihn. Zwei Pfeile prallen an seinem Rücken ab.

Als Willi Indy und Shorty aus dem Raum

mit den Dornen „rettet“ trägt sie ihren Pyjama. Als sie dann von den bösen Schergen gefangen wird hat sie wieder die Kleider an, die sie auf dem Empfang trug.

Während des Kampfes im Tempel verläuft der Riemen über Indys Brust von seiner linken Schulter nach rechts unten. Wenn er Shorty umarmt ist es umgekehrt.

Als Willi Indy fragt, wo er Shorty her hat. Sagt er, er habe ihn gekauft, nachdem seine Eltern bei der japanischen Bombardierung Shanghais gestorben sind. Der Film spielt 1935 die Japaner bombardierten Shanghai erstmals 1937.

Als Willie sich an der Klippe festhält aus der das Wasser herausschießt, ist sie barfuß. Auf der Brücke kurz darauf trägt sie Sandalen.

Als Mola Ram Shorty und Willie auf die Hängebrücke schickt, ist Willie vor Shorty. Als Indy die Brücke durchschneiden will haben sie die Plätze getauscht.

Der letzte Kreuzzug

Venedig ist in einer Lagune auf Holzpfählen errichtet worden. Dort sollte es eigentlich keine Katakomben geben, oder?

Als Elsa in Venedig in die Katakomben hinuntergelassen wird (auf den Schädelhaufen), trägt sie andere Schuhe, als später auf dem Sims vor der Grabkammer.

Als Indy am Anfang die Post aus seiner Tasche nimmt hält er das Gral-Tagebuch in seiner Hand. Er legt die Briefe zweimal hin: Einmal bevor er die Packung öffnet, einmal danach.

Indys Vater zerstört das Heckleitwerk des Flugzeuges mit dem Maschinengewehr. In der nächsten Einstellung ist das Heck aber wieder intakt.

Die beiden verlieren auch nicht ihre Hüte in dem offenen Doppeldecker.

In Österreich auf der Burg stellt sich heraus, das Elsa bei der SS ist. Die SS nahm nur aber nur Männer auf. Selbst wenn sie Frauen zur Verwirrung der Gegner mitgenommen hätten, wären diese nicht SS-Mitglied geworden/ge-

wesen.

Die Soldaten tragen alle Hakenkreuzarmbinden. Die wurden aber nur zur SS-Ausgehuniform getragen nie zur Dienstuniform.

Die Motorräder sind alles Nachkriegsmaschinen.

Als Indy gegen Ende des Films über die Buchstabenplatten läuft, darf er nur Buchstaben betreten, die im Namen „Jehova“ vorkommen. Erhält sich aber nach seinem Sturz an einer Platte fest, die einen anderen Buchstaben trägt.

Im Lateinischen gibt es wirklich kein „J“ in „Jehova“, da der Buchstabe nicht bekannt war. Warum gibt es ihn dann aber auf den Platten?

Als Indy vom Panzer fällt, verfängt sich sein Taschenriemen um das Kanonenrohr. Das Rohr ist aber schon vorher aufgeplatzt und daher ist es praktisch unmöglich den Riemen dort aufzufädeln. Und ihn wieder zu lösen, was Indy aber schafft, er konnte ja wieder auf den Panzer klettern.

Bei dem Kampf auf dem Panzer tritt Indy ans Periskop. Es dreht sich gegen

den Uhrzeigersinn. Im Panzerinneren dreht es sich aber im Uhrzeigersinn.

Als der Panzer über die Klippe stürzt löst sich der Turm. Als er unten aufschlägt ist er Turm wieder dran.

Als Sallah Indy mit den Pferden abholt sind es drei Schwarze und eines braunes Pferd (und Sallah reitet ein Braunes). Als sie zum Schluss wegreiten sind es zwei Schwarze und zwei Braune.

Indy rettet seinen Vater, indem er das ganze Wasser aus dem heiligen Gral über seine Wunde gießt. In der nächsten Einstellung ist wieder etwas Wasser im Gral. Wahrhaft magisch.

Als Indy und sein Vater im Nazischloss gefesselt sind ist es draußen dunkel und regnerisch. Bei ihrer Flucht wenig später ist es heller Tag.

Als sie mit dem Motorrad an den Wegweiser kommen steht in einer Einstellung „Venedig“ auf dem Schild, in einer anderen „Venice“. Warum sollte es im Deutschen Reich (oder Italien) englisch beschriftete Wegweiser geben.

In einer Szene trägt Indy die Uniformjacke eines deutschen Soldaten. Sie zeigt Auszeichnungen (Eisernes Kreuz

2. Klasse) , die erst später verliehen werden (ab 1939) der Film spielt 1938.

1938 gab es keine Passagierzeppeline mehr.

Die computeranimierten deutschen Jagdflugzeuge sehen korrekt aus. Die eingesetzte flugfähige Messerschmitt hat aber einen englischen Motor und daher modifizierte Front.

Von Deutschland aus kann man Griechenland nie in der kurzen Zeit mit dem Zeppelin erreichen, wie es im Film geschieht.

Die erste Prüfung – “nur der Bußfertige wird bestehen” – verlangt, das sich der Eintretende hinkniet um der Klinge zu entgehen. Warum gibt es dann eine zweite Klinge, die auch einen Knieenden enthaupten würde?

Königreich der Kristallschädel

Auf der Karte, die den Flug nach Peru zeigt, ist das mittelamerikanische Land Belize zu sehen. Belize hieß je-

doch 1957 noch Britisch-Honduras. Den heutigen Namen bekam das Land erst 1973.

Im Film werden die Sprachen der peruanischen Inka mit den mexikanischen Maya verwechselt, außerdem werden auch beide Kulturen vermischt.

Das Display des Timers im Luftkanal besteht aus LED Leuchten. LEDs waren aber erst 1962 als Leuchtmittel verfügbar.

Mutts Motorrad ist eine Harley Davidson – Baujahr 2002.

Ein Flugzeug der PanAm, das Indy benutzt, ist eine russische Antonov. Solche Modelle hat die PanAm im kalten Krieg bestimmt nicht benutzt.

Indy fliegt nach Nazca in Peru, wo es 1957 keinen Flughafen gab.

Am Amazonas gibt es keine Wasserfälle.

Als Indy nach dem Atomtest dekontaminiert wird, tragen die ABC-Leute Schutzmasken, die erst in den späten 1960ern eingesetzt wurden.

Der Alien-Leichnam ist mal magnetisch, mal nicht. Nachdem Indy die

Schrotpatronen ausgestreut hat werden auf einmal auch Lampen und anderes Zeug angezogen, das vorher völlig unbeeinflusst war.

Schießpulver ist auch nicht magnetisch, Indys Trick zum Aufspüren der Kiste mit dem Alien klappt also auch nicht.

Die so toll magnetische Kiste kann ganz einfach auf einer Laster-Ladefläche verschoben werden wo jede Menge Metall verbaut ist.

Sowohl Indy als auch der böse Russe fallen nicht von dem Raketen-Schlitten, als dieser brutal gebremst wird.

Indys Flug in dem Kühlschrank wäre ähnlich tödlich gewesen, wie der Verbleib in Nähe der Explosion. Kühlschränke aus den 50ern konnten auch nicht von innen geöffnet werden.

Über einen Sturz in einem Auto (auch wenn es ein Amphibien-Auto ist) über drei Wasserfälle müssen wir ja wohl nicht reden, oder?

In dem Grab, in dem Indy und Mutt herumklettern und von „Untoten“ (offensichtlich komplett zugekiffte Indios) angegriffen werden, liegt offen jede

Menge Gold rum. An einem Platz, der bequem mit dem Motorrad erreicht werden kann. Nun ja.



Impressum & Kleingedrucktes

W-Akten / Besserwisserseite

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß

§ 10 Absatz 3 MDStV:

Steffen Buchert

Recherche: & Rezepte:

Hilde Keßler

Kontakt: Steffen Buchert

Borsdorffstraße 14

64289 Darmstadt

sb@steffenbuchert.de

Fon +49-6151-897793

Haftungsausschluss: Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen und Links kann nicht übernommen werden.

Die Website www.besserwisserseite.de und „Willis Besserwisser-News“ stehen nicht unter der „GNU-Lizenz für freie Dokumentation“ und sind auch nicht „Public domain“ o.ä. Sämtliche Inhalte unterliegen dem Urheberrechtsschutz. Falls Sie Interesse haben Inhalte zu nutzen (kommerziell oder privat) setzen Sie sich einfach mit mir in Verbindung.

Sollten ohne mein Wissen Auszüge der Besserwisserseite bzw. dieses Newsletters verwendet werden (kommerziell oder privat) gelten die im journalistischen Bereich üblichen Honorarsätze (mindestens jedoch 50 Euro pro Artikel/Bild). Sollten bei unautorisierten Inhaltsübernahmen Urheberrechtshinweise und/oder Verlinkung zu dieser Website unterlassen worden sein behalte ich mir rechtliche Schritte vor.

www.besserwisserseite.de und Willis Besserwisser-News sind ein Service von **steffenbuchert.design**



GA!*

*Besuchen Sie Willis Blog. Jetzt.

Im Willis Blog finden Sie Storys von hinter der Besserwisserseite, Spannendes, langweiliges, skurriles und natürlich Cartoons. Schauen Sie mal rein.

www.besserwisserseite.de/blog